# GEMEINDEBRIEF

## Evang.-Luth. Gemeinde Prien
## März – Mai 2019

**Weniger**

**ist**

***Mehr!***

# Inhaltsverzeichnis


| | |
|---|---|
| Seite 3 | Editorial |
| Seite 4 + 5 | Geistliches Wort |
| Seite 6 + 7 | Thema: „Weniger ist mehr“ |
| Seite 8 | Weltgebetstag und Dekanatsfrauentag |
| Seite 9 | Kinderbibeltag |
| Seite 10 | Männer Einkehrwochenende |
| Seite 11 | Regionaler Familiengottesdienst: Emmausgang |
| Seite 12 | Jugend |
| Seite 13 | Bericht meditatives Tanzen |
| Seite 14 + 15 | Konzerte |
| Seite 16 | Kindergottesdienst |
| Seite 17 - 19 | Gottesdienstanzeiger |
| Seite 20 + 21 | Gruppen und Kreise |
| Seite 22 | Klinikseelsorge |
| Seite 23 | Kantorei |
| Seite 24 | Wussten Sie schon, dass…….. |
| Seite 25 - 29 | Lupembe und EBW Ausstellung |
| Seite 30 | Frühjahressammlung der Diakonie |
| Seite 31 | Freud und Leid / Sozialstation |
| Seite 32 | Wir sind für Sie da |



BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN

GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de






# Liebe Leserin, lieber Leser,

diesmal kein Titelbild, passend zum Motto dieser Ausgabe „Weniger ist mehr!“ Sind Sie enttäuscht? Oder eher verwundert?

Uns schien sowohl das Motto, als auch der Verzicht auf ein Titelbild ganz passend zu der vor uns liegenden Passionszeit. Denn Verzicht trotz vorhandener Fülle birgt Gewinn. Nicht nur im Bereich unseres täglichen Konsums. Sogar im Arbeitsalltag macht das Motto Sinn. Was das im Kontext für unsere Gemeinde bedeutet, lesen Sie in dieser Ausgabe.

„Weniger ist mehr“ – angesprochen fühlen dürfen sich alle, die normalerweise aus der Fülle leben können und manchmal etwas verschwenderisch umgehen mit all den Lebensmöglichkeiten. Die Passionszeit ist eine gute Gelegenheit, genauer hinzuschauen.

Hinweisen möchte ich Sie auf das abwechslungsreiche Konzertprogramm, das sich inzwischen durch das ganze Jahr hindurch zieht. Es lohnt sich, dabei zu sein und es findet sich auch für fast jeden Geschmack etwas.

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Redaktionsteams eine gesegnete Passions – und Osterzeit.

Ihr
*Pfr. Karl-Friedrich Wackerbarth*


**Impressum**

Dieser Gemeindebrief erscheint in 2500 Exemplaren
und wird kostenlos zugestellt.
Redaktionsschluss für den neuen Gemeindebrief: **15. April 2019**

Redaktionsteam:

Pfr. K.-F. Wackerbarth (V.i.S.d.P.), C. Hoop, D. Kraus, C. Körner,
M. Hoff, G. Fischer

# Weniger ist mehr……

Schreib einfach ein Geistliches Wort, haben sie gesagt. Ach, und das Thema ist, „weniger ist mehr“, haben sie gesagt. Und ja, da kannst Du Dich dann gleich vorstellen, haben sie gesagt.

Jetzt stehe ich vor drei Problemen:

**1.** Immer wenn ich versuche, besonders „geistlich“ zu schreiben, wird es besonders weltlich. Weil ich doch selbst nach sechs Jahren Studium, drei Jahren Forschung und zweieinhalb Jahren Vikariat noch immer nicht weiß, wie wir es zustande bringen können, das Geistliche nicht vom Winde verwehen zu lassen. Weil Gottes Geist doch nicht von dieser Welt ist und trotzdem die Kraft hat, Mauern niederzureißen, Wunden zu heilen und Blinde sehend zu machen. Sollten wir deshalb das Geistliche Wort vielleicht lieber Weltliches Wort nennen? Vielleicht diskutieren wir darüber mal bei einem Kaffee?

**2.** Ich weiß gar nicht genau, ob ich selbst der Meinung bin, weniger sei mehr. Ich weiß es nicht. Schon so oft habe ich hier in Prien und anderswo erlebt, wieviel Energie entstehen kann, wenn sich viele Menschen für eine Sache begeistern und mit viel Zeit und Liebe Projekte und Ideen voranbringen. Und so oft schon habe ich viel mehr Leute zu unseren Parties eingeladen, als eigentlich in unsere Wohnung passen. Und natürlich auch viel zu viel Essen dafür gekocht. Machte aber nichts. Auf dem Fußboden war immer Platz und Linsensuppe kann man auch mehrere Tage essen. Oder einfach am nächsten Tag nochmal Leute einladen. Ist also weniger wirklich mehr? Was meinen Sie denn?

**3.** Wie stellt man sich einer Gemeinde vor, die einen schon größtenteils kennt? Viele von Ihnen durfte ich schon kennenlernen: Seit mein Mann Mirko Hoppe hier Pfarrer ist, habe ich Sie oft in den Gottesdiensten getroffen, viele von Ihnen haben bei meiner Aktion „Fasten per WhatsApp“ mitgemacht, manchmal habe ich in der Kirchenband gesungen und ansonsten ist Prien ja schon auch ein Dorf. Und da mein Mann und ich eher spontan sind, gehen wir fast jeden Tag einkaufen und treffen Sie dort - oder im Café! Was kann ich Ihnen also noch Neues erzählen? Vielleicht wussten Sie noch nicht, dass ich eigentlich nie Taschentücher bei mir habe. Und wahrscheinlich wussten Sie auch noch nicht, dass ich grundsätzlich mindestens zwei Bücher gleichzeitig lese und eine der besten Kundinnen unserer großartigen Bücherei bin. Ich bin eine so gute Kundin, dass ich manchmal sogar absichtlich das Leihfristende vergesse, um die Bücherei zusätzlich finanziell unterstützen zu können!

Liebe Gemeinde, jetzt aber nochmal mit etwas mehr Ernst: Es ist mir eine Ehre, in diesem Gemeindebrief den Anfang machen zu dürfen. Und ich freue mich sehr, dass ich ab März als Pfarrerin in Ihrer Gemeinde arbeiten darf. Ich freue mich darauf, eine bunte und engagierte Gemeinde kennen zu lernen, in der ich mich schon als „Pfarrfrau“ von Anfang an willkommen gefühlt habe.

Ab dem 1. März teilen Pfr. Karl-Friedrich Wackerbarth und ich uns die 1. Pfarrstelle. Ich werde vor allem für die Konfirmations- und Jugendarbeit zuständig sein. Außerdem werde ich natürlich Gottesdienste mit Ihnen feiern sowie trauen, taufen und beerdigen. All das mit ungefähr 50 % meiner beruflichen Tätigkeit.

Zusätzlich arbeite ich in einer kleinen Beratung für Personalbildung und Organisationsentwicklung. Ich freue mich sehr darauf, in unterschiedlichen Bereichen zu arbeiten und sowohl „in der Kirche“ als auch „in der Wirtschaft“ mit Menschen ins Gespräch zu kommen.

Nun will ich mich natürlich nicht vor der Aufgabe drücken, das Thema dieses Gemeindebriefs „Weniger ist mehr“ mit einem Geistlichen Wort zu verbinden. Und ja, manchmal ist weniger wirklich mehr: Wenn wir uns weniger selbst kritisieren, haben wir viel mehr Zeit, uns über das zu freuen, was uns gelungen ist. Wenn wir uns weniger an das klammern, was uns festlegt, haben wir mehr Freiheit, um uns zu fragen, was wir eigentlich wirklich brauchen und wollen. Wenn wir anderen Menschen weniger Macht über uns geben, haben wir mehr von uns selbst. Immer dann, wenn wir die Welt nicht größer machen als den Himmel, dann ist weniger mehr: Weniger Erde, mehr Ewigkeit. Weniger gefangen sein, mehr Freiheit finden. Oder auch: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen.“ (Mt 6,33)

Das Reich Gottes ist nicht von dieser Welt. Deshalb sollten wir diese Welt manchmal nicht größer machen als sie ist. Denn dann ist weniger mehr.

Ihre
*Pfarrerin Dr. Sabrina Hoppe*

**Das neue Pfarrerteam unserer Gemeinde: v. links:**

Pfrin. Dr. Sabrina Hoppe, Pfr. Mirko Hoppe,
Pfr. Karl – Friedrich Wackerbarth und Pfrin. Christine Wackerbarth

# Weniger ist mehr – und das ist kein Trick!

Ab 01. März 2019 werde ich von einem „ganzen“ zu einem „halben“ Pfarrer.

Für die Gemeinde werde ich also etwas weniger da sein. Aber gleichzeitig gewinnen wir Pfarrerin Dr. Sabrina Hoppe mit einer ½ Stelle für unsere Gemeinde. Und da zwei halbe Stellen immer mehr investieren (können) als ein ganzer Stelleninhaber, ist das letztlich kein Verlust für unsere Gemeinde, sondern ein großer Gewinn.

Frau Hoppe bringt viel Liebe zum und Freude am Beruf mit, dazu ihre persönliche Dynamik und Kreativität. Schließlich ist sie auch keine Unbekannte und muss sich hier nicht erst mal einleben. Es wird also – so glauben und hoffen wir - einen fließenden Übergang geben, kaum wirklich spürbar.

Außer dass wir zu ihrer Einführung im März ein Fest feiern mit hoffentlich ganz vielen Gästen und Gemeindemitgliedern.





Weniger ist mehr – das darf man erleben, wenn man den Mut hat, einen Schritt zurückzutreten oder den Fuß vom Gas zu nehmen. Wer gemütlich mit 100 Sachen auf der Autobahn vor sich hinfährt, der kommt meist nicht wesentlich später an sein Ziel als ein rasanter Fahrer; etwas langsamer, aber dafür deutlich entspannter.

Nun werden alle, die meinen Fahrstil kennen, aufstöhnen: „Na, das sagt ja genau der Richtige! Wenn er mal seine Aussagen beherzigen würde!“ Und genau das ist ja das Dilemma, und ich glaube, nicht nur meins!

Eigentlich wissen wir, dass ein hohes Lebenstempo nicht so gut ist, dass wir langsamer machen sollen.

Weniger ist mehr!

Aber dann macht es eben doch so viel Spaß, auf die Tube zu drücken, einer genialen Idee zu folgen, ein Projekt zu stemmen oder eine Herausforderung anzunehmen.

Wie schaffe ich es, weniger schnell, weniger aktiv zu sein und dabei statt Langeweile ein Mehr an Lebensqualität zu gewinnen?

Ich glaube, das gelingt weniger über die Vernunft als über den Reiz dieses „Mehr“. Wovon wünsche ich mir mehr? Nach welchem „Mehr“ sehne ich mich?

Wäre die Passionszeit nicht eine wunderbare Gelegenheit, sich darüber Gedanken zu machen? Statt fast food - slow food, statt jogging – walking.

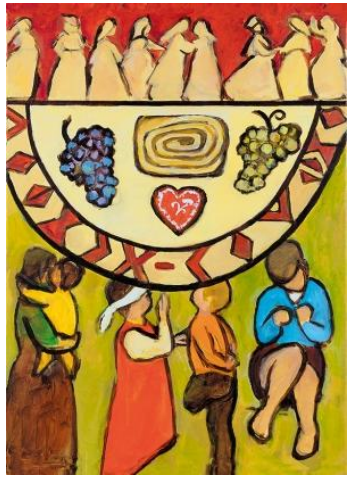
„Zeit für mich“ und „Zeit für Gott“

Meine Ansprüche an mich selbst kritisch überprüfen…..

Vielleicht schreiben Sie sich auf, was Ihnen zu unserem Motto „Weniger ist mehr“ einfällt oder was Sie damit erlebt haben. Und wenn wir dürfen, werden wir Auszüge davon mit oder ohne Namensnennung in unserer nächsten Ausgabe veröffentlichen.

Gott, der die Fülle des Lebens ist, beschränkt sich in seinem Menschsein in einer Weise, die nicht zu begreifen ist. Dabei verliert er nichts an Fülle, sondern gewinnt. Gewinnt uns. Weil er uns mit der Fülle nicht erschlägt, sondern uns einlädt, sie mit ihm Stück für Stück zu entdecken.

*Karl - Friedrich Wackerbarth*
Pfarrer



Herzliche Einladung zum

# Weltgebetstag 2019

**– Slowenien -**

*Kommt, alles ist bereit!*

Freitag, 1. März 2019

Rimsting, kath. Pfarrheim: 19:00 Uhr
Prien, kath. Pfarrheim: 19:00 Uhr
Gollenshausen, kath. Kirche: 14:00 Uhr

---

Ein Tag für Frauen aus dem Dekanat Rosenheim

**„durcheinander – durch einander“**

**Samstag, 23. März 2019,**
von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Versöhnungskirche, Severinstraße 13, RO-Aisingerwies
Info: Pfarramt Versöhnungskirche, ☎ 0 80 31 – 67 570
Anmeldung: bis 12.03.19 unter 08031/67570
Kosten: 9,- € incl. Mittagessen





# Einladung
# zum ökumen. Kinderbibeltag

am Samstag, 30. März 2019
10 – 16:30 Uhr
Für alle Kinder von 5 -11 Jahren

Ökumenischer Kinderbibeltag 2019
Ökoumene
Mit Jesus unterwegs

Treffpunkt: 10 Uhr, Spielplatz Wendelsteinpark
Abschluss: gemeinsam ab 16 Uhr, Marktplatz Prien
Kosten: 2,-- €
Anmeldung: bitte bis Freitag, 22. März 19 in den Kirchengemeinden oder unter:
kinderbibeltag.prien@web.de

**(Kleidung für Aufenthalt im Freien bitte der Witterung anpassen)**

# Männereinkehrtage Frühjahr 2019

vom 12. – 14. April 2019

im **Jugendbildungshaus Luegsteinsee,** Oberaudorf,

Veranstalter: Männerarbeit ELKB im Kirchenkreis München

Leitung: Dieter Johannes Strauch, Pfarrer Günter Nun und Team sowie Herr Franz Saugspier, SB DJK Rosenheim: Abteilung Bogenschießen

**Meditatives Bogenschießen: Entspannung für Körper, Geist und Seele**

Lerne, das eigene Ziel zu definieren, die richtige Position und Ausrichtung festzulegen sowie das rechte Maß zu erkennen.

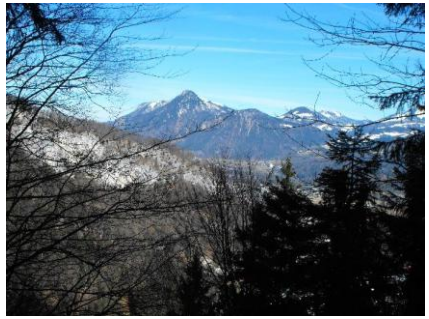
Entdecke die Kraft des Loslassens und Zulassens, finde die eigene Mitte.

In freier Natur oder im Raum werden diese Themen durch praktische Übungen mit Bogen und Pfeil verdeutlicht. Auch ein Männerpalaver ist am Samstag fest eingeplant.

Teilnehmerpreis: 120,00 €
(Vollverpflegung und Übernachtung in Mehrbettzimmern)

Anmeldeschluss: 26. März 2019

Weitere Infos und Anmeldung bei:
Dieter Johannes Strauch, Zellerhornstr. 66, 83229 Aschau im Chiemgau
Tel. 08052 – 954385, Mob. 0170 – 9124027, dieter.johannesbb@t-online.de







# Einladung zum Regionsgottesdienst

## Emmaus-Gang

## Ostermontag, 22. April 2019

Es geht in diesem Jahr zur Emmauswanderung ins Naturschutzgebiet Chiemgauer Seenplatte. Die Wanderung führt über drei Kilometer vorbei an Waldseen zum Hartsee bei Eggstätt und endet dort mit einem Abendmahlsgottesdienst im Freien.

**Die Wanderung beginnt um 9 Uhr und dauert ca. 90 Minuten.**

## Der Familiengottesdienst am Hartseestrandbad in Eggstätt beginnt um 10:30 Uhr.

Treffpunkt ist der Wanderparkplatz Schlicht in Hemhof neben dem Schloss Hartmannsberg am 22. April 2019 (Ostermontag) um 9 Uhr. Die Wanderung über ca. 3 km (einfache Strecke) führt meist über ebene Forststraßen (auf ca. 250 m etwas steinig).

## DIE EJ BAP
**Evangelische Jugend**
**Bad Endorf – Aschau/Bernau - Prien**

# Einladung zur Kirchen-WG im ev. GMZ Prien

Die ev. Jugend der Region wird in der Zeit vom 06.- 09. März in der sogenannten Kirchen-WG wieder unser Gemeindezentrum bewohnen, wie in einer Wohngemeinschaft. Wir übernachten im Gemeindehaus, kochen gemeinsam, unternehmen Ausflüge oder bleiben auch einfach mal für einen Spieletag im Gemeindehaus. Auf jeden Fall wird es ein riesen Spaß!!

## Unsere nächsten Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **März** | Kirchen-WG | 06. – 09.03 2019 GMZ Prien |
| | Bibelbrunch | 24.03.19, Bad Endorf |
| | Ausflug zur Synagoge München mit anschließender Jugendbegegnung | 31.03.2019 |
| **April** | Bibelbrunch | 07.04.2019, Bernau |
| | Osternachtwache | 20.04.2019, Bad Endorf |
| | Fahrradtour | genauer Termin noch offen |
| **Mai** | Bibelbrunch | 19.05.2019, GMZ Prien |

## Unsere Gremien

**MAK-Sitzung (Mitarbeiterkreis) jeweils montags ab 18:00 Uhr im Gemeindezentrum in Prien**

11.03., 08.04. und 13.05.2019

**JA-Sitzung (Jugendausschuss) , 18:00 Uhr im GMZ Prien**

Freitag, 29.03.2019

**www.ej-bap.de**
**oder www.facebook.com/EJBAP**
Jugendreferenten Felix Dettelbacher und Simon Kraus
Jugendreferenten@ej-bap.de





# Meditative Kreistänze – „Das Gebet der Füße“

Ins Leben gerufen von Sabine Rosenberg hat der Tanzkreis seit 2001 in der evangelischen Gemeinde von Anfang an ein wundervolles Zuhause gefunden. Danke hierfür von Herzen.

Seit 2002 tanze ich mit, und im September 2006 hat Sabine die Leitung an mich übergeben. Somit bin ich nun im 13. Jahr (welch wunderbare Zahl für mich) als Tanzanleiterin an diesem Ort.

Wir tanzen überlieferte Kreistänze aus verschiedenen Ländern und Kulturen, aber auchTänze, die erst in jüngerer Zeit entstanden sind. In der Bewegung spüren wir Freude, tanken Kraft und fühlen uns in Kontakt mit der Gemeinschaft. Wir können lachen und auch Stille wahrnehmen und ein Gefühl von Unendlichkeit ahnen. Es entsteht ein bei sich Ankommen, bei sich Sein und doch im Miteinander ein Gefühl des Getragen-Werdens, der Gelassenheit; Das Eingebundensein in der Gruppe stärkt und bringt mich in Verbindung von Himmel und Erde, wie auch Herz und Seele. Der Tanz bietet Hilfe in schwierigen Situationen, neue Inspiration und innere Einkehr – ist Segen und Dankbarkeit. Wir sind aufgefangen im „Gebet der Füße“.

„Niemand kann mir nehmen, was ich getanzt habe“ sagt ein spanisches Sprichwort.

Wir freuen uns immer über „neue Gesichter und Füße“ - egal welchen Alters, auch Männer dürfen sich trauen. Gerne auch Mamas und Papas, deren Kinder gerade gut betreut werden und so eine kurze Auszeit für sich nehmen können. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Wir treffen uns immer Donnerstags am Vormittag um 10 Uhr bis 11:30 Uhr, einmal im Monat – außer im August.

Seit Dezember 2017 tanzen wir auch an jedem Vollmondtag – 20 Uhr den Ulmentanz in seiner Bedeutung für alles was ist – für die Schöpfung.

Alle aktuellen Termine sind immer im Gemeindebrief unter „Gruppen und Kreise“ zu finden.

Vielen Dank für all die Jahre dieser Heimat im Tanzen mit den Menschen an diesem Ort und in Vorfreude auf die kommenden Tanztreffen.

*Gisela Conrad*

# Konzerte in der Christuskirche

| | |
|---|---|
| So., 03.03.19<br>19:00 Uhr | ***„Frühlingsglaube“***<br>Ulviyya Abdullayeva Piano<br>Anastasia Mishula Geige<br>spielen Werke von<br>Johannes Brahms, Johann Sebastian Bach, Frédéric Chopin, Fikret Amirov, Sergei Rachmaninov. |
| Sa., 16.03.19<br>18:30 Uhr | **Brotkonzert: *„Welt der Musik von Barock bis Jazz“***<br>Jazz und Werke von Molter, Vanhal, Bach, Händel, Tschaikowsky und Janáček<br>Solisten: Bettina Meiners, Anastasia Mishula, Stephan Mishula, Stefan Schloter, Jan Stefaniak, JPEK Jazzquartett, Duo Klangzeit<br>Isar Philharmonie München, Leitung: Wolfram Graul |
| So., 31.03.19<br>19:00 Uhr<br>Eintritt 18,--€ | ***„Swinging Strings“***<br>aus der Konzertreihe Stauber & friends ***„Come Sunday“***<br>Max Grosch (vio), Karsten Gnettner (b), Philipp Stauber (git)<br>Kartenreservierung unter: rheingold089@yahoo.de<br>oder an der Abendkasse |
| So., 07.04.19<br>19:00 Uhr<br>Eintritt: 10,- € | ***„Serenata de Guitarra Clásica 2019“***<br>Alfred Schillmeier, klassische Gitarre<br>mit Musik von David Qualey (“Classical Fingerstyle Swing Guitar”), Atahualpa Yupanqui (Argentinien), Alfred Schillmeier und Klassikern der Klassischen Gitarre. |
| So.,19.05.19<br>18:00 Uhr | ***„Priener Kammerorchester“***<br>Solist: Zoran Curovic<br>Leitung: Dorothee Hitzbleck<br>spielen Werke von:<br>Tomaso Albinoni, W.A. Mozart u. Johann Stamitz |

Wenn nicht anders angegeben: Eintritt frei – Spenden erbeten





# Stauber & Friends: „Come Sunday“

**Sonntag, 28. April, 19 Uhr - “Gospel & Beyond”**

***Liz Howard (voc), Philipp Stauber (git)***

Was passt musikalisch besser in eine Kirche als ein Gospelkonzert?

Die amerikanische Vocalistin **Liz Howard** überzeugt mit ihrer großartigen, schwarzen Soulstimme, ihrer starken Bühnenpräsenz und ihrem leidenschaftlichen Temperament. Ob Gospel, **Duke Ellingtons** Kompositionen für **Mahalia Jackson,** oder eigene Interpretationen großer Jazzstandards - das Repertoire der Mezzosopranistin ist breit gefächert und zieht den Zuhörer in seinen Bann. **Liz Howard** wurde in Colorado (USA) geboren, lebte lange in New Orleans, bevor sie in München ihre Wahlheimat fand, wo sie auch als Buchautorin, Schauspielerin und Coach erfolgreich ist.

Mit **Philipp Stauber** verbindet sie eine intensive Zusammenarbeit im Duo, unzählige gemeinsame Auftritte und eine langjährige Freundschaft.

**Sonntag, 26. Mai, 20 Uhr - “Every Breath You Take...”**

***Bertl Mayer (chr. Harmonica), Matthias Gmelin (dr), Henning Sieverts (b), Phillip Stauber (git)***

Der Wiener Mundharmonika-Virtuose Bertl Mayer ist ein großartiger Vertreter der chromatischen Mundharmonika, und spielte in seiner langen musikalischen Laufbahn neben vielen eigenen Projekten u.a. als Solist beim “**Vienna Art Orchestra**” und bei **Joe Zawinul**.

**Bertl Mayer** und **Philipp Stauber** lernten sich 1994 bei Aufnahmen und Konzerten zu **Martin Kälberers** CD “Espaço” kennen und stehen seitdem in freundschaftlichem Kontakt und Austausch.

Der Schlagzeuger Matthias Gmelin, der bereits in jungen Jahren zur Drummer-Elite im Bereich Jazz und Fusion gehörte und schon als Zwanzigjähriger fest bei etablierten Künstlern wie Klaus Doldinger oder Peter O´Mara spielte, sowie der Bassist, Cellist und BR-Moderator Henning Sieverts, bilden die kreative Rhythmusgruppe des Quartetts.

# KINDERGOTTESDIENST

**Faschingsferien**

**Markus erzählt von Jesu letzten Tagen und von Ostern**

17. März (14 Uhr) „Jesus wütet im Tempel“ (Christine Wagner)

24. März „Jesus teilt Brot und Wein“ (Christina Wopperer)

31. März „Jesus betet im Garten Gethsemane“ (Nicola Becher-Küblbeck)

07. April „Jesus stirbt am Kreuz“ (Christina Wopperer)

**Osterferien**

05. Mai „Jesu ist auferstanden“ (Sylvia Bernau)

12. Mai „Eine Familie kommt zusammen“ (Christina Wopperer)

19. Mai „Die Hochzeit zu Kana“ (Nicola Becher-Küblbeck)

26. Mai und 02. Juni „entfällt, da ökum. Fest-Gottesdienst auf der Festwiese in Trautersdorf für Feuerwehr Prien und Blaskapelle Prien

**Pfingstferien**

Änderungen vorbehalten!

**Immer sonntags um 9:30 Uhr in der Christuskirche Prien!**

**Bis dann! Wir freuen uns auf Euch!**

**Euer KiGo-Team**

**Wir freuen uns auch über Verstärkung des Teams!**

(Christine Wagner, Nicola Becher-Küblbeck, Christina Wopperer, Sylvia Bernau, Julian Sauter)





| | | | |
|---|---|---|---|
| Fr., 01. März | 19:00 Uhr | Kath. Pfarrheim: Gottesdienst zum ökum. Weltgebetstag, Land: Slowenien | Team |
| 03. März Estomihi | 09:30 Uhr | Prien: Gottesdienst + ⌛ | Pfr. Wackerbarth |
| Do., 07. März | 19:00 Uhr | Prien Klinik St. Irmingard: Salbungsfeier | Pfrin. Wackerbarth |
| 10. März Inokavit | 09:30 Uhr<br>11:00 Uhr | Prien: Gottesdienst<br>Breitbrunn: Gottesdienst + ⌛ | Pfr. Hoppe<br>Pfr. Hoppe |
| Mo., 11. März | 19:00 Uhr | Prien Klinik Roseneck: Andacht | Pfrin. Wackerbarth |
| Fr., 15. März | 10:00 Uhr<br>16:00 Uhr | Gollensh. Haus Chiemsee: Gottesdienst<br>Rimsting Finkenhof: Gottesdienst | Pfr. Hoppe<br>Pfr. Hoppe |
| Sa., 16. März | 10:00 Uhr<br>16:00 Uhr | Prien St. Josef: Gottesdienst<br>Siebenbürgerheim: Gottesdienst | Pfr. Wagner<br>Pfr. Wackerbarth |
| 17. März Reminiszere | 14:00 Uhr | Prien: Einführungsgottesdienst von Pfrin. Dr. Sabrina Hoppe + | Dekanin Wirth |
| Do., 21 März | 17:00 Uhr<br>19:00 Uhr | Prien Kursana Residenz: Gottesdienst<br>Prien Klinik St. Irmingard: Abendandacht | Pfr. Wackerbarth<br>Pfrin. Wackerbarth |
| 24. März Okuli | 09:30 Uhr<br>11:00 Uhr | Prien: Gottesdienst +<br>Breitbrunn: Gottesdienst | Pfr. Hoppe<br>Pfr. Hoppe |
| Mo., 25 März | 19:00 Uhr<br>19:00 Uhr | Prien: ökumenisches Taizégebet<br>Prien Klinik Roseneck: Andacht | Team<br>Pfrin. Wackerbarth |
| Do., 28. März | 19:00 Uhr | Prien RoMed Klinik: Taizéandacht | Pfrin. Wackerbarth |
| 31. März Lätare | 09:30 Uhr<br>11:15 Uhr | Prien: Gottesdienst mit Kantorei+<br>Prien: Zwergerl-Gottesdienst | Pfrin. Dr. Hoppe<br>Pfr. Hoppe / Team |

Erläuterung: ⌛ = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein

☕ = Kirchenkaffee

= Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien)

Änderungen vorbehalten

| | | | |
|---|---|---|---|
| Do., 04. April | 19:00 Uhr | Prien Klinik St. Irmingard: Abendandacht | Pfrin. Wackerbarth |
| 07. April<br>Judika | 09:30 Uhr | Prien: Gottesdienst + ⌛ + | Pfr. Wackerbarth |
| Mo., 08. April | 19:00 Uhr | Prien Klinik Roseneck: Andacht | Pfrin. Wackerbarth |
| Fr., 12. April | 10:00 Uhr<br>16:00 Uhr | Gollensh. Haus Chiemsee: Gottesdienst<br>Rimsting Finkenhof: Gottesdienst | Pfr. Hoppe<br>Pfr. Hoppe |
| 14. April<br>Palmsonntag | 09:30 Uhr<br>11:00 Uhr | Prien: Gottesdienst<br>Breitbrunn: Gottesdienst +⌛ | Pfrin. Dr. Hoppe<br>Pfrin. Dr. Hoppe |
| Mo.,15. April | 19:00 Uhr | Prien: Andacht mit Taizégesängen | Pfr. Wackerbarth |
| Di., 16. April | 19:00 Uhr | Prien: Andacht mit Taizégesängen | Pfrin. Dr. Hoppe |
| Mit., 17. April | 19:00 Uhr | Prien: Andacht mit Taizégesängen | Pfr. Hoppe |
| Do., 18. April<br>Gründonnerstag | 17:00 Uhr<br>19:00 Uhr<br>19:00 Uhr | Prien Kursana Residenz: Gottesdienst<br>Prien: Gottesdienst + ⌛<br>Prien Klinik St. Irm.: Abendandacht+ ⌛ | Pfr. Wackerbarth<br>Pfr. Wackerbarth<br>Pfrin. Wackerbarth |
| Fr., 19. April<br>Karfreitag | 09:30 Uhr<br>11:00 Uhr<br>16:00 Uhr<br>19:00 Uhr | Prien: Gottesdienst +⌛<br>Breitbrunn: Gottesdienst+⌛<br>Siebenbürgerheim: Gottesdienst+⌛<br>Prien: Andacht mit Taizégesängen | Pfrin. Dr. Hoppe<br>Pfrin. Dr. Hoppe<br>Pfr. Hoppe<br>Pfr. Hoppe |
| Sa., 20. April | 10:00 Uhr<br>19:00 Uhr | Prien St. Josef: Gottesdienst+ ⌛<br>Prien: Andacht mit Taizégesängen | Pfr. Wagner<br>Pfr. Wackerbarth |
| 21. April<br>Ostersonntag | 05:30 Uhr<br>09:30 Uhr | Prien: Osternacht +⌛ + Osterfrühstück<br>Prien: familienfreundlicher Gottesdienst | Pfr. Wackerbarth / T.<br>Pfrin. Wackerbarth |
| Mo., 22. April<br>Ostermontag | 10:30 Uhr | Hartsee: Regionsgottesdienst<br>Emmausgang s. Seite 11 | Pfr. Klein / Team |
| Do., 25. April | 19:00 Uhr | Prien RoMed Klinik: Taizéandacht | Pfrin. Wackerbarth |
| 28. April<br>Quasimodogeniti | 09:30 Uhr<br>11:00 Uhr | Prien: Gottesdienst<br>Breitbrunn: Gottesdienst | Pfr. Wackerbarth<br>Pfr. Wackerbarth |
| Mo., 29. April | 19:00 Uhr<br>19:00 Uhr | Prien: ökumenisches Taizégebet<br>Prien Klinik Roseneck: Andacht | Team<br>Pfrin. Wackerbarth |

Erläuterung: ⌛ = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein

☕ = Kirchenkaffee; = Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien)

Änderungen vorbehalten





| | | | |
|---|---|---|---|
| Do., 02. Mai | 19:00 Uhr | Prien Klinik St. Irmingard: Segnungsfeier | Pfrin. Wackerbarth |
| 05. Mai<br>Miserikordias Domini | 09:30 Uhr | Prien: Gottesdienst + ⌛+ + ☕<br>mit offenem Singen | Pfr. Hoppe/<br>KMD A. Hellfritsch |
| 12. Mai<br>Jubilate | 09:30 Uhr<br>11:00 Uhr | Prien: Gottesdienst +<br>Breitbrunn : Gottesdienst+ ⌛ | Pfrin. Dr. Hoppe<br>Pfrin. Dr. Hoppe |
| Mo., 13. Mai | 19:00 Uhr | Prien Klinik Roseneck: Andacht | Pfrin. Wackerbarth |
| Do., 16. Mai | 17:00 Uhr<br>19:00 Uhr | Prien Kursana Residenz: Gottesdienst<br>Prien Klinik St. Irmingard: Gottesdienst | Pfrin. Dr. Hoppe<br>Pfrin. Wackerbarth |
| Fr., 17. Mai | 10:00 Uhr<br>16:00 Uhr | Gollensh. Haus Chiemsee: Gottesdienst<br>Rimsting Finkenhof: Gottesdienst | Pfr. Hoppe<br>Pfr. Hoppe |
| Sa., 18. Mai | 10:00 Uhr<br>16:00 Uhr | Prien St. Josef: Gottesdienst<br>Siebenbürgerheim: Gottesdienst | Pfr. Wagner<br>Pfr. Hoppe |
| 19. Mai<br>Kantate | 09:30 Uhr<br>11:00 Uhr | Prien: Gottesdienst + mit Gospelchor<br>Prien: Bibelbrunch | Pfr. Hoppe<br>Pfr. Wackerbarth |
| Do., 23. Mai | 19:00 Uhr | Prien: RoMed Klinik Taizéandacht | Pfrin. Wackerbarth |
| 26. Mai<br>Rogate | 10:00 Uhr | Trautersdorf Festwiese: ökum. Gottesdienst<br>Jubiläum Feuerwehr Prien | Team |
| Mo., 27. Mai | 19:00 Uhr<br>19:00 Uhr | Prien: ökumenisches Taizégebet<br>Prien Klinik Roseneck: Andacht | Team<br>Pfrin. Wackerbarth |
| Do., 30. Mai<br>Himmelfahrt | 10:00 Uhr | Prien: Gottesdienst + ⌛ mit Konfirmation | Pfr. Wackerbarth./.T. |
| **Vorschau** | | | |
| Sa., 01. Juni | 09:00 Uhr<br>11:00 Uhr | Prien: Gottesdienst + ⌛ mit Konfirmation<br>Prien: Gottesdienst + ⌛ mit Konfirmation | Pfr. Wackerbarth / T.<br>Pfr. Wackerbarth / T. |
| 02. Juni<br>Exaudi | 10:00 Uhr | Trautersdorf Festwiese: ökum. Gottesdienst<br>Jubiläum Blaskapelle Prien | Team |

Erläuterung: ⌛ = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein

☕ = Kirchenkaffee

= Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien)

Änderungen vorbehalten

| *KRABBELGRUPPE* | | *Ort: Gemeindezentrum Prien* |
|---|---|---|
| Eltern-Kind-Gruppe<br>(1 – 1 ½ Jahr) | Do. 10:00 bis 11:30 Uhr | Evang. Pfarramt<br>☎ 0 80 51 – 16 35 |
| *FÜR MÄNNER* | | *Ort: Gemeindezentrum Prien* |
| **Man(n) trifft sich** | jeweils 19:30 Uhr<br><br>Do. 28. März 2019<br>Fr. 12. – So.14.04.19<br>Do. 25. April 2019<br>Do. 23. Mai 2019 | Dieter-Johannes Strauch<br>☎ 0 80 52 – 95 43 85<br>*„Der wilde Mann“ - Improtheater*<br>*Einkehr-Wochenende s. Seite 10*<br>*Warum Gott uns liebt? Pfr. Wackerbarth*<br>*Beeinflusst die Psyche meinen Körper?*<br>Referent: Dr. A. Bock, Medical Park |
| *FÜR SENIOREN* | | *Ort: Gemeindezentrum Prien* |
| **Kultur -** Café | jeweils 14:00 Uhr<br><br>Di. 12. März 2019<br>Di. 9. April 2019<br>Di. 14. Mai 2019 | Beate Bolz und Team<br>☎ 0 80 53 -28 28<br>*Seniorensicherheit – Referent: Polizei*<br>*Kunst in der kath. Pfarrkirche Prien*<br>*Ausflug zur Windbeutelgräfin, Ruhpolding* |
| *Bibel-Gesprächskreis* | | *Ort: Gemeindezentrum Prien* |
| | jeweils 18 – 19:30 Uhr<br>Mo. 04. März 2019<br>Mo. 01. April 2019<br>Mo. 06. Mai 2019<br>Mo. 03. Juni 2019 | Dr. Ralf Crimmann ☎ 0 80 51 / 16 35<br>*Schuld*<br>*Trotzdem*<br>*Problem mit einer biblischen Theologie*<br>*Zeuge sein* |
| *TANZEN* | | *Ort: Gemeindezentrum Prien* |
| **Sakrale und meditative Tänze**<br>Kosten: € 9,-<br><br>**Ulmentanz in der Vollmondnacht** | Jew. 10:00 - 11:30 Uhr<br>Do. 14. März 2019<br>Do. 11. April 2019<br>Do. 09. Mai 2019<br><br>Do. 21. März 2019<br>Fr. 19. April 2019<br>Sa. 18. Mai 2019 | Gisela Conrad<br>☎0 86 64 – 30 50 150<br><br>siehe auch Seite 13 |





| *ÖKUMENE* | | |
|---|---|---|
| **Ökumen. Frauentreff** | Die nächsten Treffen im Café Heider sind Mittwoch:<br>13 03., 10.04. und 15.05.2019, jeweils um 09:30 Uhr. | |
| **Ökumen. Begleiterkreis Integration in Prien** | jeweils freitags, 19:30 Uhr<br>im ev. GMZ Prien<br>29. März 2019<br>26. April 2019<br>31. Mai 2019 | Team<br>Kontakt: oebip@gmx.de |
| **Ökumenischer Arbeitskreis** | Siehe Tagespresse | Pfarrer Wackerbarth /<br>Pfarrer Hofstetter |
| **Ökum. Taizégebet**<br>**Christuskirche Prien** | Jeden letzten Montag<br>im Monat um 19:00 Uhr | Team |
| *BIBELKREISE* | | *Ort: Siebenbürgerheim Rimsting* |
| **Bibelgespräch**<br>jeweils 15:30 Uhr | jeweils donnerstags<br>14. März, 11. April<br>und 16. Mai 2019 | Pfr. Mirko Hoppe |
| *SELBSTHILFEGRUPPE* | | *Ort: Gemeindezentrum Prien* |
| **Kreuzbund** | *Gemischte Gruppe:*<br>dienstags, 19:30 Uhr<br>*Frauengruppe*:<br>Jeden 2. und 4. Dienstag<br>im Monat, 19:30 Uhr | Friedhelm Scharna<br>☎ 0 80 51 – 14 98 |
| *MUSIK IN DER KIRCHE* | | *Ort: Gemeindezentrum Prien* |
| **Posaunenchor** | Montag,<br>20:15 – 22:00 Uhr | Gaby Henke |
| **Gospelchor** | Dienstag,<br>20:00 – 21:30 Uhr | Wolfgang Prechter |
| **Kantorei** | Mittwoch<br>19:30 – 21:30 Uhr | Sieglinde Zehetbauer<br>Siehe auch Seite 23 |
| *KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN* | | *Ort: Gemeindezentrum Prien* |
| Donnerstag, 19:30 Uhr am 21. März, 04. April, 16. Mai und 06. Juni 2019 | | |

## RoMed Klinik Krankenhauskapelle

### Taizégebet

mit Pfrin. Christine Wackerbarth

Jeden 4. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr

28. März, 25. April, 23. Mai 2019

## Christozentrische Aufstellungsarbeit

### Gemeindezentrum Prien

mit Pfrin. Christine Wackerbarth

| | | |
|---|---|---|
| Samstag, | 23. März 2019 | 14:00 Uhr |
| Samstag, | 13. April 2019 | 14:00 Uhr |

Um Anmeldung wird gebeten.

## Spirituelle Wanderungen

mit Pfrin. Christine Wackerbarth am 25.05.2019 von 08:00 – 18:00 Uhr

Informationen und Anmeldung bei Pfarrerin Christine Wackerbarth Tel. 966351, oder p. mail: christine.wackerbarth@elkb.de

# Begeisternder Probenstart der Kantorei!!

Am 10. Oktober 2018 starteten unter meiner Leitung die Proben der Kantorei, dem Konzertchor unserer Kirchengemeinde, mit doppelt so vielen Teilnehmern. Das erste Jahr stellte ich deshalb unter das Motto:

„Zusammenwachsen“!

Besonders überraschte mich, wie viel Talent und Stimme in uns allen steckte. Gerne gebe ich meine Erfahrung als professionelle Stimmbildnerin an unsere Mitsängerinnen und Mitsänger weiter, die extra dafür von weit herkommen, oder in mehreren Chören singen. Da unsere Kantorei ein Spiegelbild unserer Gemeinde sein will, lade ich besonders Männer jeden Alters und jüngere Sängerinnen bis 50 ein, mitzusingen. Ich berate Euch gerne beim Finden Eures Stimmfachs und Eurer Eignung für das Mitsingen in unserem Chor, oder lauscht einfach mal rein, zum Beispiel beim Chorworkshop am 10. März von 11 - 18 Uhr, oder einer unserer Proben jeweils mittwochs um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum, siehe Homepage.

Professionelle Chorsänger und Chorsängerinnen können sich auch für einzelne Konzerte und die entsprechende Probenzeit entscheiden.

Was erwartet Euch, wenn ihr Euch bei Veronika Kurzmann unter: vm.kurzmann@freenet.de anmeldet?

In unseren Chorproben entspannen wir uns vom Alltagsstress bei meditativen Liedern aus Taizé, singen bekannte Songs aus Film und Spiritual, wie das Lied „Gabriellas Song“ aus dem Film „Wie im Himmel“. Wir genießen Volkslieder wie „Der Mond ist aufgegangen“ und trainieren unser Gedächtnis mit auswendig gesungenen, schwungvollen Kanons. Mit diesen Stücken begleiten wir z.B. den Gottesdienst am 31. März um 9:30 Uhr, mit Pfrin. Dr. Sabrina Hoppe, musikalisch.

Dazu erweitern und testen wir unsere stimmlichen Fähigkeiten und Grenzen mit Stücken von Mozart bis Mendelssohn, die wir Euch zu unserem jährlichen Sommerkonzert am Sonntag, 21.07.2019, um 19 Uhr, präsentieren wollen.

In unserem Chor wird aber nicht nur gesungen, unsere Chorgemeinschaft soll ebenfalls zusammenwachsen. Das braucht Zeit und Geduld, aber es lohnt sich! So treffen wir uns ganz relaxed bei Geburtstagen, zu Feiern, zum bereits genannten Chorworkshop und spontanen Wanderungen.

Ich freu mich auf das Jahr 2019 mit Euch!

*Sieglinde Zehetbauer*

# Wussten Sie schon, dass…….

**…….. etwa 1.500 Menschen unsere 8 Gottesdienste an Heiligabend besucht haben?**

(Foto: Anita Berger)

**……. mehr als 1240 Sterne in der Taufkapelle auf dem Marktplatz während der Adventszeit beschriftet wurden?**

(Foto: R. B.-V.)

**……. für die Aktion „Brot für die Welt“ allein in unserer Gemeinde eine neue Rekordsumme von gut 12.000 € eingegangen ist?**





## Delegationsreise ins Dekanat Lupembe, Tansania, August 2018

**Reiseimpressionen von Pfarrer Thomas Löffler, Anett Loth, Cornelia Opitz und Michael Radtke**

**Kraft – Liebe – Besonnenheit**

Es ist wahr, wir haben auf unserer Reise im Dekanat Lupembe in Tansania viel Leid gesehen: Aidswaisen mit ungesicherter Zukunft; alte, kranke Menschen in verrauchten Hütten mit löchrigem Dach, behinderte Kinder und Jugendliche, von den Eltern verlassen, die weder medizinisch versorgt noch irgendwie gefördert werden. Wir haben Schulen gesehen ohne Strom und Wasseranschluss und einen ungeheuer mühsamen Alltag, in dem auf offenem Feuer gekocht, jede Ackerfurche mit der Hand gezogen und manchmal jeder Schluck Wasser von weit herbeigetragen wird. Wir könnten Elendsgeschichten erzählen. Sie wären alle wahr. Aber sie wären nicht die Wahrheit, nicht die ganze zumindest. Denn zur Wahrheit gehört, dass wir mutige, fleißige Menschen kennengelernt haben, denen wir Achtung und Respekt entgegenbringen. Menschen, die in wirklich schwierigen Situationen einen Optimismus und eine Tatkraft an den Tag legen, die ihres gleichen suchen. Die Probleme als Herausforderungen begreifen und Schritt für Schritt tun, was eben möglich ist. Wir haben Gemeinden kennengelernt, in deren Gottesdiensten die kraftvolle Gegenwart Gottes spürbar wird, die in Musik und Tanz jetzt schon Fülle leben. Von diesen Menschen wollen wir vor allem erzählen. Sie tragen in sich den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

**Gideon Ndelwa**

Er ist Bauer auf einer kleinen Shamba gleich neben dem Dekanat. Das ist Gideons erster Beruf. Er baut Kartoffeln, Mais, Möhren, Erbsen und Bohnen an, alles von Hand. Jede Ackerfurche wird von Hand gezogen, jede Pflanze von Hand gesetzt, einzeln bewässert. Maschinen kann sich hier keiner leisten. Eine Familie bebaut, was von Hand bebaut werden kann. Gideon Ndelwa ist aber auch Kirchenpfleger »Treasurer« mit Visionen, das ist sein zweiter Beruf. Das Gemeindehaus in Lupembe: fertig gebaut. Das neue Dekanatsgebäude: bezogen.

Den uralten Traktor, der seit Jahren rumstand: zum Laufen gebracht. Ein Nähprojekt für die Frauen: geplant. Seine Shamba: ein Vorzeigeprojekt für Wechselfruchtanbau. »Seine« Pfarrer hätte er gerne moderner, ausgerüstet mit Laptop. Das wird dauern. Wer sein Haus betritt, sieht zwei Computer, einen Drucker sowie einen Kopierer. Er bringt der Dorfjugend Computerkenntnisse bei: Word, Excel, usw. In solchen Wohnzimmern wird die Zukunft Tansanias geboren.

**Power in the name of Jesus**

Fahrt in die Kirchengemeinde Idamba, 1979 gegründet. 570 Kinder, 684 Erwachsene. Pfarrer Nehemia, nach einem Unfall gehbehindert, hat Kraft und Visionen. In eine entlegene Gegend seiner Gemeinde geht er regelmäßig vier Stunden zu Fuß, um Nichtgläubigen das Evangelium zu bringen. Essen bringt er mit, so darf er in die Häuser eintreten und predigen. Fünf Personen hat er letzten Samstag getauft. Ein Pfarramt und ein Kindergarten müssen gebaut werden. Außerdem will er für das ganze Dorf die Wasserversorgung mittels einer Pumpe vom Fluss aufbauen. Die ganze Infrastruktur kostet ca. 3.500€. Er steht aufrecht, seine Augen leuchten. Das alles wird geschehen im Glauben an Jesus Christus. Diesen Glauben verkündet auch ein leidenschaftlich tanzender, inspirierter Chor, der uns mitreißt. Eine CD hat er schon aufgenommen. Wir haben eine mitgebracht, wir verkaufen sie zugunsten dieses Projektes.

**Dustbin-Mülleimer-Babys**

Pfarrerin Nuru Kahwili aus Njombe erzählt von ihrer Arbeit. Mit Frauen bespricht sie Gesundheits- und Erziehungsfragen. Sie klärt über Frauenrechte auf. Dabei helfen ihr Bibelarbeiten, in denen starke biblische Frauengestalten wie Sara oder Ruth im Mittelpunkt stehen. Sie arbeitet mit Aidswaisen. Manche wurden als Neugeborene im Mülleimer gefunden oder vor der Kirche abgelegt. Bis zum Ende der Grundschule können die Kinder im kirchlichen Haus leben. Die zehn Plätze teilen sich dreißig Kinder. Halbwaisen, wenn der überlebende Elternteil sich nicht kümmert, finden bis zum dritten Lebensjahr in einem anderen Haus Zuflucht. Dann leben sie bei den alten Großeltern. Sonst ist niemand mehr für sie da.





**Du sollst die Schule nicht bestehen…**

Die Trauer und der Zorn sind Jenny Nyaguani anzuhören. Sie hat sechs Kinder und arbeitet als Lehrerin und Evangelistin. Immer wieder hat sie das Glück, begabte und talentierte Kinder zu unterrichten. Oft aber bestehen diese die Aufnahmeprüfungen nicht und können daher die weiterführenden Schulen nicht besuchen.
Es sind, erzählt sie, oft die Eltern, die ihren Kindern befehlen: Do not pass! Du sollst nicht bestehen! Warum? Weil sie sich die Kosten für Schule, Schulessen, Schulbücher, Kleidung etc. nicht leisten können. Es ist nicht nur für Jenny zum Heulen. Kluge, begabte Kinder, denen das Einzige vorenthalten wird, das einen Weg aus Armut weist: Bildung. Dann wendet sie sich direkt an uns und euch im Dekanat Rosenheim: Danke, dass ihr über den Schulgeldfond für viele Kinder die Kosten für Bildung bezahlt. You change peoples life! Auch das ihrer Kinder übrigens: Die Älteste studiert an der Universität.

**Lippenstift, Nagellack und Co.**

Verhütung, Sexualität, Frauenkrankheiten: Darum geht's. Die Frauen sind unter uns. Cornelia Opitz erzählt von sich, ihrer Ausbildung, Familienplanung, Berufstätigkeit. Neugierig, auch schamhaft schauen sie sie an, die Weiße aus dem fernen Ujerumani. Sie zögern, manche Themen sind sehr intim. Happy, unsere tansanische Übersetzerin, bietet an: Wer was sagt, kriegt einen Lippenstift. Das Eis bricht, die Frauen lächeln. Ich vertrage die Pille nicht, sagt eine. Die andere, dass sie nicht schwanger wird. Eine dritte, dass sie ständig Blutungen hat. Ob die Kosmetika verhext sind, will eine alte Frau besorgt wissen. Ausführlich erklärt Happy deshalb die Verwendung von Lippenstift, Nagellack und Co. Die Bedenken sind zerstreut. Frauenleben in Tansania: das ist auch die Spannung zwischen Tradition und Moderne, Jung und Alt, Hexenglauben und Lippenstift, Nagellack und Co.

### Bartimäus in der Grundschule in Matembwe

Grundschule Matembwe, 300 Kinder stehen gespannt im Schulhof. Schuluniform: blaue Hose, weißes Hemd, lila Pulli, manchmal zerrissen. Erwartungsvoll schauen sie Cornelia Opitz an. Von Bartimäus erzählt sie. Konzentriert und gefesselt hören alle zu, die Großen und die Kleinen. Happy, unsere tansanische Übersetzerin übersetzt in Kisuaheli. Dann rufen alle mit Bartimäus: »Jesus, unisaidje, Jesus, hilf mir!« Schule in Tansania, das sind hier 600 Kinder, zehn Lehrkräfte, ein Schulleiter. Direktor Lemzi erzählt: »40 Kinder fehlen täglich. Sie spielen lieber im Wald oder helfen ihren Eltern auf dem Feld. Oft fehlt Geld für Essen, Schulbedarf oder Kleidung. Für Kinder heißt Schule auch: Schule putzen, Kleider waschen, beim Kochen helfen. »Gottes Liebe ist so wunderbar« singen wir. Sehr schnell haben sie den Text gelernt und singen fröhlich mit.

### Ausgestoßen

Manchmal kamen uns die Tränen. Wir wollten es nicht anders. Wir baten um einen Blick auf die diakonischen Herausforderungen hier. Wir bekommen ihn. Auf einem kleinen Hof kauert die gebrechliche Urgroßmutter, daneben die alten Großeltern. Sie kümmern sich um Atu, 24 Jahre. Geistig behindert und kaum in der Lage zu gehen. Die Hände schwielig vom Kriechen. Die Eltern haben sie nach der Geburt verstoßen, verlassen. Schulbildung oder Förderung: keine. Medizinische Versorgung: keine. Was aus ihr wird nach dem Tod der Alten: ungewiss. Die Gemeinde unterstützt mit Lebensmitteln.

Wir betreten eine winzige Hütte. Zwei Frauen kauern auf der Erde. Alt und gebrechlich. Die eine hat seit fünf Jahren eine offene, schmerzende Wunde am Bein. Sie kann nicht für sich sorgen. Die Wunde wird größer, sie eitert. Keine Familie, aber im Alltag steht ihr eine Nachbarin bei. Anett hilft mit Verband, Antibiotika, Salbe. Wer keine Familie hat, hat kaum Unterstützung. Einen Sozialstaat gibt es nicht. Die Kirche versucht zu helfen, aber es gibt zu viele Arme, Ausgestoßene, Aidswaisen…





## Unsere Partnerschaft unterstützen

Seit vielen Jahren sind wir mit unseren Partnern in Lupembe verbunden. Wechselseitige Besuche gehören genauso dazu wie finanzielle Unterstützungen. Mit unserem Schulgeld, ca. 3000 € im Jahr, unterstützen wir Schülerinnen und Schüler der Grund- und weiterführenden Schulen im Dekanat Lupembe. Mit der Kollekte am Sonntag Rogate werden unterschiedliche Projekte, derzeit Fahrräder für Evangelistinnen und Evangelisten, finanziert. Unsere letzten großen Unterstützungen waren ein KFZ sowie das Dach des neuen Dekanatsgebäudes.
Wenn Sie spenden möchten, hier die Kontonummer:

**Evangelisches Dekanat Rosenheim,**
**Verwendungszweck: „Lupembe“ (Schulgeld, Rogate, oder wo am Nötigsten)**
**IBAN: DE24 5206 0410 0201 4030 01, Evangelische Bank Nürnberg**
**BIC: GENODEF1EK1**

Herzlich, Anett Loth, Thomas Löffler, Cornelia Opitz, Michael Radtke

---

# RELIGIONEN DER WELT

Ein kreatives – interaktives – inklusives Bildungsangebot

**13. – 30. März 2019**

Die Ausstellung lädt ein, fünf Weltreligionen - Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus – kreativ und interaktiv kennenzulernen. An 10 Stationen erhalten die BesucherInnen Informationen in verständlicher Sprache und erleben mit allen Sinnen zentrale Botschaften der Religionen. Für Wissbegierige liegen an allen Stationen Hintergrundwissen und Zusatzartikel bereit.

Weitere Informationen zu Führungen finden Sie unter www.bildungswerk-Rosenheim.de

Kath. Bildungswerk Rosenheim

Ort: Bildungszentrum St. Nikolaus,
Pettenkoferstr. 5, 83022 Rosenheim

Tel. 08031/214218

# Freiwilligendienste der Diakonie Bayern
# Freiwillig. Für andere. Und für uns.

Mit dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und dem Bundesfreiwilligendienst (BFD bzw. BFD27+) bietet das Diakonische Werk Bayern gleich drei verschiedene Optionen an, sich einzubringen und sich freiwillig zu engagieren.

In den Freiwilligendiensten (FSJ und BFD) können junge Menschen bis 27 Jahre für sechs, zwölf oder 18 Monate in kirchlich-sozialen Einrichtungen mitarbeiten, z. B. in der Kinder- und Jugendarbeit, in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, in der Alten- und Krankenpflege oder auch in Kirchengemeinden und Kindergärten. So erhalten sie einen Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche der sozialen Arbeit.

Der Freiwilligendienst kann durch die Arbeit in den verschiedenen Praxisfeldern zur beruflichen Orientierung beitragen. Die jungen Menschen können ihren Horizont erweitern, indem sie neue Arbeitsfelder und neue Menschen kennen lernen.

Mit dem BFD27+ bietet das Diakonische Werk Menschen ab 27 Jahren ohne Altersgrenze die Möglichkeit, aus über 1.000 Einsatzplätzen in Kirche und Diakonie zu wählen. Er richtet sich an Frauen und Männer nach der Elternphase, an Menschen, die eine sinnvolle Beschäftigung suchen, an Menschen im Vorruhestand oder im Ruhestand, die noch etwas bewegen wollen und an berufliche Quereinsteiger/-innen.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie vor allem Projekte mit Freiwilligen aus dem Ausland, die individuelle Begleitung von Freiwilligen mit besonderem Unterstützungsbedarf, die Freiwilligendienste mit Fluchtbezug sowie alle weiteren Angebote der Diakonie in Bayern.

**Für Ihre Spenden beachten Sie bitte das eingelegte Info-Blatt mit Überweisungsträger. Eine Haus-Sammlung kann leider aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden.**

**Die Diakonie hilft.**
**Helfen Sie mit.**

**Spendenkonto**
Kto. Nr. DE85 7115 0000 0000 258 731
BIC: BYLADEM1ROS
Sparkasse Rosenheim/Bad Aibling



## EVANG.-LUTH. PFARRAMT PRIEN AM CHIEMSEE

Kirchenweg 13, 83209 Prien am Chiemsee
☎ 0 80 51 / 16 35 - Fax: 0 80 51 / 6 12 82
Erlöserkirche: Tulpenweg 1, 83254 Breitbrunn
E-mail-Adresse: Pfarramt.Prien@elkb.de
Internet: www.prien-evangelisch.de

**Pfarrer** Karl-Friedrich Wackerbarth ☎ 0 80 51 / 16 35
**Pfarrerin** Dr. Sabrina Hoppe ☎ 0 80 51 / 96 56 240
**Pfarrer** Mirko Hoppe ☎ 0 80 51 / 96 56 240
**Pfarrerin** Christine Wackerbarth, Klinikseelsorge ☎ 0 80 51 / 96 63 51

**Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes**
Michaela Hoff ☎ 0 80 51 / 63 848

**Jugendarbeit**
Felix Dettelbacher, Simon Kraus ☎ 0 80 51 / 16 35

**Sekretariat** Di. – Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr ☎ 0 80 51 / 16 35
**Assistenz im Pfarramt** Carola Hoop

**Diakonische Einrichtungen**

- „Marquette“ - Haus für Kinder Prien
  Fliederweg 12, 83209 Prien, Träger: Diakonie, Ro. ☎ 0 80 51 / 96 54 44-0
- Ökumenische Sozialstation, Schulstraße 3, Prien ☎ 0 80 51 / 68 86-0
- Diakonie Verein (1. Vors. H. J. Schuster) ☎ 0 80 51 / 1635
- Kindergartenförderverein (1. Vors. Franziska Wolf) ☎ 0 80 51 / 1635
  Kontakt: kigafoeverein@prien-evangelisch.de

**Telefon-Seelsorge** ☎ 0800 / 111 0 111

**Unsere Spendenkonten bei der Sparkasse Prien, BIC: BYLADEM1ROS**

| | | |
|---|---|---|
| Kirchengemeinde Prien: | IBAN | DE85 7115 0000 0000 2587 31 |
| Jugendinitiative: | IBAN | DE03 7115 0000 0000 0470 01 |
| Diakonieverein Prien: | IBAN | DE90 7115 0000 0000 2542 76 |
| Kindergartenförderverein | IBAN | DE86 7115 0000 0005 0150 11 |
| Förderverein Krankenhauskapelle | IBAN | DE23 7115 0000 0020 1173 96 |